

Abteilung Kommunikation

Telefon: +49 621 181-1016

pressestelle@uni-mannheim.de

www.uni-mannheim.de

Mannheim, 22. Januar 2024

Presseinformation

Drei Nachwuchsforschende der Universität Mannheim in Eliteprogramm der Baden-Württemberg Stiftung aufgenommen

Mit Dr. Daniela Kuschel, Dr. Alex Spike Gibbs und Dr. Martin Schnuerch werden gleich drei Mannheimer Wissenschaftler*innen in das begehrte Eliteprogramm aufgenommen. Sie erhalten jeweils eine Förderung für eine Dauer von 36 Monaten.

Die Literatur- und Medienwissenschaftlerin Dr. Daniela Kuschel betrachtet in ihrer Arbeit mit dem Titel „Gelähmte Körper und eingeschränkte Bewegungsapparate – eine diachrone Perspektive auf Im/mobilität in der französischen Literatur“, wie körperliche Lähmung in französischer Literatur und in französischsprachigen Medien thematisiert und dargestellt wird. Neben Literatur des 20. Jahrhunderts untersucht sie auch Gegenwartsliteratur und moderne Medien wie Filme, Comics und Spiele, um zu analysieren, wie sich Darstellungsweisen von körperlicher Behinderung fortsetzen, verändern oder neu entstehen. Seit 2014 arbeitet Kuschel als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Romanische Literatur- und Medienwissenschaft an der Universität Mannheim. Das geförderte Projekt schließt an ihre Forschung an der Sorbonne Université in Paris und der Universität Passau an, für die sie in den vergangenen eineinhalb Jahren im Rahmen des Walter-Benjamin-Programms der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wurde.

Der Wirtschaftshistoriker Dr. Alex Spike Gibbs führt im Rahmen seines Projekts „Political, Economic and Social Networks in the Late Medieval Village“ (deutsch: Politische, wirtschaftliche und soziale Netzwerke im spätmittelalterlichen Dorf) mithilfe von spätmittelalterlichen Gerichtsdokumenten eine soziale Netzwerkanalyse durch. Dadurch möchte er Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Status von Einzelpersonen und deren Interaktion untereinander gewinnen und herausfinden, wie Ungleichheit in vergangenen und zeitgenössischen Gemeinschaften entsteht. Gibbs ist seit Januar 2022 Juniorprofessor für Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters an der Universität Mannheim.

Der Psychologe Dr. Martin Schnuerch kann sich ebenfalls über die Aufnahme in das Eliteprogramm freuen. Er untersucht in seinem Forschungsprojekt „When Repetition Creates Truth: Experimental Analysis of Individual Differences in a Pervasive Judgment Bias“ (deutsch: Wenn Wiederholung Wahrheit schafft: Experimentelle Analyse individueller Unterschiede in einer weit verbreiteten Urteilsverzerrung) den sogenannten Truth-Effekt: Dieser beschreibt das Phänomen, dass Menschen oft wiederholten Informationen eher

Glauben schenken, selbst wenn diese nachweisbar falsch sind. Mithilfe von Experimenten und statistischer Modellierung analysiert Schnuerch, wie und weshalb sich Menschen in Bezug auf diesen Effekt unterscheiden. Hieraus lassen sich Strategien zur Vermeidung von Urteilsverzerrung schaffen, um beispielsweise die Verbreitung von Falschinformationen zu bekämpfen. Seit 2020 arbeitet der Postdoktorand als akademischer Mitarbeiter im Fachbereich Psychologie der Universität Mannheim.

Über das Eliteprogramm

Mit dem 2002 aufgelegten Eliteprogramm für Postdoktorand*innen unterstützt die Baden-Württemberg Stiftung exzellente Forschende auf ihrem Weg zur Professur, indem sie ihnen eigenverantwortlich beantragte und verwaltete Forschungsprojekte finanziert und dadurch eine in der akademischen Welt vergleichsweise frühe Selbstständigkeit ermöglicht. 322 Personen wurden seit Programmstart bereits gefördert. Das Eliteprogramm für Postdocs ermöglicht ausgewählten jungen Wissenschaftler*innen an Hochschulen in Baden-Württemberg in dieser Phase mehr Freiheit, wodurch sie sich auf ihre Forschung konzentrieren können. Über eine Laufzeit von maximal drei Jahren stellt die Stiftung bis zu 150.000 Euro für Personal-, Reise-, Sach- und Investitionskosten zur Verfügung. Zudem schafft das Programm ein starkes Netzwerk zwischen den Teilnehmenden und stärkt Baden-Württemberg als Wissenschaftsstandort. Rund zwei Millionen Euro vergab die Baden-Württemberg Stiftung im akademischen Jahr 2023/24 an 13 Postdocs an acht Hochschulen.

Über die Baden-Württemberg Stiftung

Die Baden-Württemberg Stiftung wurde im Jahr 2000 gegründet und ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Als unabhängige und überparteiliche Stiftung des Landes ist sie in besonderem Maße den Menschen in Baden-Württemberg verpflichtet. Mit einem klaren Auftrag und mit einer klaren Haltung gestaltet sie den Wandel – in Gesellschaft und Kultur, in der Bildung sowie in der Spitzenforschung. Für eine gemeinsame Zukunft, die nicht auf das Ich, sondern auf das Wir baut. Die Baden-Württemberg Stiftung engagiert sich für eine lebendige Bürgergesellschaft und fördert soziale und kulturelle Teilhabe. Mit Ideen und mit Investitionen in Bildung, Wissenschaft und Kultur setzt sie sich für ein nachhaltig lebenswertes Baden-Württemberg ein. Ihr Motto: Wir stiften Zukunft. www.bwstiftung.de

Weitere Informationen zum Eliteprogramm: www.bwstiftung.de/postdocs

Kontakt:

Dr. Daniela Kuschel
Akademische Mitarbeiterin
Abteilung Literatur- und Medienwissenschaft
Universität Mannheim
daniela.kuschel@uni-mannheim.de

Dr. Alex Spike Gibbs
Juniorprofessor für Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters
Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Universität Mannheim
alex.spike.gibbs@uni-mannheim.de

Dr. Martin Schnuerch

Akademischer Mitarbeiter
Seniorprofessur für Kognitive Psychologie
Universität Mannheim
martin.schnuerch@uni-mannheim.de

Luisa Gebhardt
Redakteurin
Universität Mannheim
Tel: +49 621 181-3266
E-Mail: luisa.gebhardt@ni-mannheim.de